

# Arbeitsblatt Kontraste in Joh. 1-4

Von Religion zur Beziehung – Neue Geburt und lebendiger Glaube

*Die Kontraste in Johannes 1–4 zeigen, wie Jesus uns herausfordert, über das Sichtbare hinauszublicken:*

- weg von unserem natürlichen Menschen, unseren Beschränkungen und irdischen Bemühungen – hin zum Licht und zur himmlischen neuen Kreatur.
- weg von der Angst vor dem zukünftigen Gericht – hin zum Vertrauen auf die Gnade Gottes und die Erlösung in Jesus Christus.

## Anleitung

1. Lese Johannes Kapitel 1–4 aufmerksam durch!
2. Achte auf die Kontraste, die in den Texten sichtbar werden, und schreibe eine Liste der Kontraste auf (es gibt mind. 17).
3. Wähle drei Kontraste aus und bearbeite sie im Detail:
  - a. Bedeutung: Denke nach, was damit gemeint ist.
  - b. Reflexion: Überlege, was deine Haltung dazu ist.
  - c. Anwendung: Wofür bist du dankbar oder woran möchtest du arbeiten?
4. Bete über die drei Kontraste, die du aufgeschrieben hast.

## Beispiel: Liste der Kontraste

- Licht vs. Dunkelheit (Johannes 1,5; 1,9; 3,19–21)
- Bester Wein vs. Wasser
- Nicht im Gericht vs. bereits verurteilt
- ...

## Beispiel: Detailarbeit

### *Gericht vs. Nicht angeklagt*

*Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.*

*Johannes 3,18*

### *Bedeutung*

Wer glaubt, kommt gar nicht in das Gericht – wird also von Gott erst gar nicht angeklagt. Wer nicht glaubt, dessen Gericht ist jetzt schon real.

### *Reflexion*

Glaube ich den Worten von Jesus und kenne ich seine Gnade? Versuche ich, meine Erlösung durch Leistung zu rechtfertigen?

### *Anwendung*

Ich habe die Gewissheit in Jesus: Für mich gibt es keine Verdammnis mehr (Römer 8,1). Dieser Glaube gibt mir Sicherheit und Frieden – schon heute und wenn das Gericht am Ende kommt.